

2. Ökologische Landwirtschaft

Schon seit vielen Jahren unterstützen wir den regionalen, biologischen Anbau durch Herausgabe eines Einkaufsratgebers. Eine Neuauflage der Broschüre „Umweltbewusst genießen“ war fällig, mit der Adressrecherche, dem Einholen von Einverständniserklärungen, Anzeigenwerbung etc. wurde 2022 begonnen, fertig wurde sie im Frühjahr 2023.



Die Mitarbeit im Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Ortenau“ wurde fortgeführt, und das Pflanzen- und Samentauschfest auf dem Biohof Reber konnte in diesem Jahr wieder stattfinden und wurde mit einem Besucherrekord belohnt.

Weitergeführt wurde auch die Mitarbeit bei der BioMusterregion Mittelbaden +. Wir sind aktiv im Kernteam und in verschiedenen Arbeitsgruppen. Unter anderem erstellten wir federführend einen Flyer für den Verein, begleiteten die Bio-Woche und verschiedene Planungen für die Bio-Außer-Haus-Verpflegung.

Exkursionen zum Armbrusterhof in Berghaupten gaben praxisnahe, anschauliche Anregungen zum naturgemäßen Gärtnern im Frühjahr oder Herbst. Der Besuch beim Obstparadies Staufien mit Verkostung der

Produkte der Manufaktur beeindruckte alle Teilnehmer durch seine Vielfalt und die konsequente Umsetzung ökologischer Grundsätze. Das Unternehmen beweist eindrücklich, dass es auch ohne Pestizide geht. Auch die Exkursion zum Hofgut Silva war spannend, denn so sieht man Schweinhaltung selten.

Darüber hinaus gehörten Pressearbeit und Anfragen zu ökologischem Konsum zu diesem Projekt, sowie das Angebot veganer Kochkurse mit dem ONN und das „Lebensmittel retten“ im Ferienprogramm. Im Programm standen außerdem die Filme „The last Pig“, „Landretter“ und „Unser Boden, unser Erbe“.

3. Klimaschutz und Müllvermeidung

Der größte Teil unserer Projektarbeit entfällt auf dieses Thema. Dazu gehört z.B. unser Repair Café Offenburg. Modifiziert je nach von coronabedingten Vorschriften konnten wir neun Reparaturtreffs mit Voranmeldung immerhin in reduziertem Umfang durchführen.

Wir beteiligen uns weiterhin an den FFF-Klimastreiks, am Protest gegen die Ratifizierung von CETA, gegen die EU-Taxonomie-Regelung, die Gas und Atomkraft als nachhaltig

bezeichnet, sowie an verschiedenen Infoständen und Veranstaltungen zur klimafreundlichen Mobilität. Wir waren ebenfalls wieder als Beirat im Masterplan Verkehr der Stadt Offenburg an den Planungen für mehr Klimaschutz in Offenburg und an einer Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Mobilität beteiligt. Im Sommerferienprogramm der Stadt Offenburg konnten wir einen Elektro/Elektronik-Reparaturnachmittag speziell für Kinder und Jugendliche sowie den Fahrradpflegetag anbieten.

Zum Projekt „Klimaschutz macht Schule – wir werden Klimameister“ für Schüler*innen der 4. bis 6. Klassen sowie zum Vorschulkinder-Projekt „Kleine Klima-Superhelden“ konnten coronabedingt nur wenige Einsätze stattfinden. Ein Projektantrag zur Weiterentwicklung unseres Angebots an Schulen läuft dennoch.



In Kooperation mit dem Offenburger Netzwerk für Nachhaltigkeit (ONN) war wieder eine große Auswahl an Veranstaltungen zum Klimaschutz geplant, stattfinden konnte zum Beispiel ein Vortrag zum Thema Fessenheim, der Filmabend „Dear future Children“ und die Exkursion auf den Aletsch-Gletscher mit Klimaforscher Dr. David Volken.

4. Mit Kindern die Natur erleben

Seit vielen Jahren bieten wir Naturerlebnisstunden an und ermöglichen damit spielerische Erfahrungen mit allen Sinnen in und mit der Natur. Dazu arbeiten wir mit erfahrenen Naturpädagoginnen zusammen. Viele Kindergärten, Schulen und Eltern kennen unsere Naturerlebnisstunden schon und kommen von sich aus auf uns zu, aber durch unsere Pressemitteilungen werden auch immer wieder neue Interessenten auf uns aufmerksam.



Um alle in diesem Projekt Aktiven miteinander bekannt zu machen und zu vernetzen, konnte endlich das Naturpädagogik-Austauschtreffen stattfinden, an dem auch die Honorarkraft für Klimaschutz-Projekte mit Kindern sowie der dafür zuständige Partner von der Stadt Offenburg teilnahmen. Auch in Lahr fand ein ähnliches Treffen mit Naturpädagogogen statt.

2022 konnten wir 30 Naturerlebnis-Veranstaltungen durchführen. Neben Kindergeburtstagen waren dies Projekte für Schulklassen und Kindergartengruppen sowie Ferien- und Freizeit-Kindergruppen. Zusätzlich fand auch eine Fortbildung für Erzieher*innen sowie eine Märchenwanderung für Erwachsene und Familien statt.

5. Ökologisch wohnen und leben



Die Waldbaden-Exkursion konnte wieder stattfinden. Tipps geben wir außerdem bei Infoständen, z.B. beim „Lake of Riddims“-Festival.

Wir wurden mehrfach als Referenten für Nachhaltigkeitsthemen angefragt und hielten 3 Vorträge dazu. Darüber hinaus bearbeiteten wir Anfragen zur Baubiologie, die im Umweltzentrum

eingingen. Meist ging es um Fragen wie richtiges Heizen und Lüften, Elektrosmog und Mobilfunk, Luftschadstoffe in Innenräumen, Allergien oder Schimmel. Wir vermittelten Adressen von Baubiologen und Untersuchungslabors und zum Bezug von unbedenklichen Baustoffen und Farben.

6. Genehmigungsverfahren

Der BUND ist ein nach dem Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband. Wir erarbeiten deshalb Stellungnahmen, nehmen gelegentlich Scoping-, Erörterungs- und Ortstermine wahr und melden uns auch über die Presse zu wichtigen Themen zu Wort. Weiterhin beraten wir Privatpersonen, Initiativen und andere Organisationen. Ein großer Teil der anstehenden Verfahren wird allerdings nach Rücksprache an die jeweiligen Ortsgruppen weitergeleitet. Beschäftigt haben uns 2022 vor allem folgende Themen:

Ortsumfahrung Zusenhofen - Oberkirch
Baugebiet Gengenbach-Reichenbach (Hubstraße)
Hangbefestigung und Bachumgestaltung Gengenbach-Haigerach
Umfahrung Elgersweier/Südzubringer Offenburg

7. Verbandsleben

Auch die Zusammenarbeit mit den BUND-Ortsverbänden ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. 2022 unterstützten wir die erfolgreiche Erneuerung der BUND-Ortsgruppe Hohberg und das Ortsgruppentreffen auf dem Gelände der BUND-Ortsgruppe Offenburg. Außerdem berieten wir die Aktiven in Oberkirch bei der Gründung eines Reparaturtreffs.

Natürlich fanden die jährliche Mitgliederversammlung, zahlreiche BUND-Aktiventreffen sowie Besprechungen mit Kolleg*innen im BUND-Landesverband statt. Wir nahmen an Treffen verschiedener BUND-Landesverband-Arbeitskreise teil und intensivierten unsere Beiträge auf Instagram und Facebook, um auch jüngere Menschen zu erreichen.

Jahresrückblick 2022

I. Natur- und Artenschutz

Das Insekten-/Artensterben und die Forderung nach mehr Anstrengungen zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt beschäftigten uns auch weiterhin. Wir unterstützten die Kampagne des BUND-Landesverbands „Licht aus“. Auf unsere Anregung hin begann die Gemeinde Berghaupten die Planung für eine nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung, die im Februar 2023 dann endlich umgesetzt werden konnte.

Auch das Thema naturverträgliche Forstwirtschaft beschäftigte uns weiter. Insbesondere die Fragen, welcher Weg (Waldumbau oder natürliche Entwicklung) am ehesten zu einem klimastabilen Wald führt, und ob die Forstarbeiten im FFH-Wald wirklich den Schutzziele gerecht werden, führten zu Diskussionen mit den entsprechenden Behörden. Auch ein Vor-Ort-Gespräch mit den Verantwortlichen bei der Forstbehörde und der TBO fand statt.

Die allgegenwärtigen Probleme der Trockenheit im Sommer begleiteten uns auch an anderer Stelle. Die Laichgewässer in Elgersweier, um die wir uns 2021 schon bemüht hatten, fielen in diesem Frühsommer komplett trocken, bevor die Kaulquappen sich verwandeln konnten. Unserer Bitte um erneute Bewässerung kam die Stadt nicht schnell genug nach. Unsere Forderung nach Instandsetzung der Amphibiengewässer (Ausgleichsmaßnahme!) mussten wir bis zur Umweltmeldestelle bzw. das Regierungspräsidium Freiburg tragen. Inzwischen ist die Stadt Offenburg mit dem Büro für Landschaftsökologie Laufer im Gespräch. Passiert ist über den Winter allerdings nichts.



Nach dem coronabedingten Ausfall konnte 2022 unsere übliche vogelkundliche Exkursion im Renchtal wieder stattfinden, wo wir über 40 verschiedene Vögel hören und/oder sehen konnten. Auch eine Exkursion zum Auenwildnispfad fand statt.

Wir beantworteten vielfältige Anfragen zu Insektenschutz, Baumfällungen, Wespen und Hornissen, naturgemäßem Gärtnern, Störchen etc. Im Veranstaltungsprogramm wurden die Filme „Der wilde Wald“ und „Der Waldmacher“ gezeigt. Natürlich gehörte auch weiterhin das Angebot von Nistkastenbausätzen (der BUND-RV südl. Oberrhein bot allen Kindergärten in der Ortenau einen kostenlosen Bausatz an) und die Beantwortung von Fragen zu Naturschutzthemen zum Arbeitsalltag.